

„Appelsinefunke“ feierten Sessionsauftakt am Eigelstein und Fackelzug nach Nippes



-hgj/nj- Die Tradition des bisherigen Vorstandes den 11. im 11. offiziell an der Eigelsteintorburg zu begrüßen, setzen auch die neuen Köpfe der Vereinsführung der Nippeser Bürgerwehr fort, die hierzu nicht mal mehr die Werbetrommel in großer Manier rühren mußten, da die Menschen des Eigelstein- und Nippeser Veedels seit Jahren die Sessionseröffnung in orange und weiß weit ab des Trubels um Alter- und Heumarkt angenommen haben.

Noch vor Beginn erster karnevalistischer Töne durch DJ Merlin gegen 16.30 Uhr, füllte sich der Platz in Richtung Ebertplatz von Minute zu Minute mit immer mehr Menschen, die entweder aus der Innenstadt kommend den gesamten Tag bereits den Start in die „fünfte Jahreszeit“ erlebt hatten, oder aber, sich nur für die Veranstaltung zum Anbruch der Dämmerung interessierten.



Pünktlich um 17.00 Uhr schlug sodann für Michael Gerhold die große Stunde, da der Kölner Ex-Prinz der vergangen Session erstmals in seiner Eigenschaft als neuer Präsident die Jecken vor dem Podium willkommen heißen konnte. Gleich drauf kündigte er mit der Kinder – und Jugendtanzgruppe der „De Höppemötzjer“ an, die für ihre perfekt einstudierten Leistungen mit reichlich Beifall und der Forderung um Zugaben belohnt wurden.

Als weitere Nachwuchstalente standen hiernach die jungen Tänzerinnen und Tänzer der Kölsche Greesberger der gleichnamigen G.K.G. auf der Bühne, die für ihre hervorragenden Leistungen von der Nippeser Bürgerwehr vor einigen Jahren mit deren Nachwuchspreis „Golde Kappes“

ausgezeichnet worden sind.

Mit Bravour präsentierten sich die „Pänz“ und Jugendlichen der Großen Karnevals-Gesellschaft Greesberger auf der verhältnismäßig zu kleinen Bühne und erhielten vom Publikum für ihren ersten Tanz in der neuen Session reichlich Applaus, so daß die Jungs und Mädels – wie zuvor die Tänzerinnen und Tänzer der „Höppies“ – gerne bereit waren neben ihren nachfolgenden Tänzen weitere Zugaben zu geben.

Gleich fünf musikalische Auftritte folgten dem Einstand der beiden Tanzgruppen, womit das orange-weiße Corps us Nippes den Geschmack der Gäste traf. Mit dabei die „Filue“, „De Boore“, „Kölsche Adler“, „Rabaue und die „Domstürmer“, die hiernach das Podium an der illuminierten Eigelsteintorburg dem designierten Kölner Dreigestirn 2019 überließen. Wie bei der Sessionseröffnung 2018, bei der die künftige Tollitäten der „Appelsinefunke“ (Michael Gerhold, Christoph Stock und Erich Ströbel) empfangen und bejubelt wurden, verlief auch der Auftritt des designierten Trifoliums (Marc Michelske, Markus Meyer und Michael Everwand), die sich zusammen mit ihrem Prinzenführer, den Adjutanten und der Equipe über den herzlichen Zuspruch des karnevalsbegeisterten Publikums freuten.

Nach dem Abschluß des Bühnenprogramms durch das Kölner Dreigestirn 2019, hieß es sodann Aufstellung für die Corpskameraden der „Appelsinefunke“, die nach dem entzünden ihrer Fackeln sich zum klingenden Spiel ihres Stabsmusikzuges in Bewegung setzten, um von der Torburg im Eigelstein vorüber am Ebertplatz über die Neusser Straße zu ihrem Stammquartier im Brauhaus Früh „Em Golde Kappes“ zogen, damit dort der Start in die Session bei leckerem Essen und frischem Kölsch ausklingen konnte

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

**Mehr von [typischkölsch.de](http://typischkoelsch.de) unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**